

INSELGEMEINDE LANGEORG
Die Bürgermeisterin
Az.: hh

Langeoog, den 24.11.2022

Vorlage-Nr.: VO22-261

an den

Verwaltungsausschuss
(Umlaufverfahren)

EILENTSCHEIDUNG gem. § 89 NKomVG

Betrifft: Beschaffung von Dieselkraftstoff für die Schiffe / Nutzung im Katastrophenfall

Verfasser der Vorlage: Heike Horn

Sachverhalt und Begründung:

Die Preisentwicklung und Verfügbarkeit vom Dieselkraftstoff für die Schiffe ist für die Zukunft ungewiss. Unabhängig davon ist jede Kommune gehalten für den Fall eines Blackout Vorsorge dafür zu treffen, so dass über stromunabhängige Energieleister die Bevölkerung ihre Existenzgrundlage behält. Dazu gehören Wärmeinseln sowie Anlaufstellen für zumindest warme Getränke – je nach Jahreszeit, im Extremfall Übernachtungsmöglichkeiten. Nach Aussagen unserer Lieferanten könnte der Preis u. a. aufgrund des Ölembargos gegen Russland langfristig steigen, die sichere tägliche Verfügbarkeit könnte sinken. Ein Lieferant bietet uns ein frei wählbares Kontingent zu einem festgelegten Preis an. Die Bezahlung erfolgt erst bei Lieferung nur für die gelieferte Teilmenge. Sollte der aktuelle Preis bei der Bestellung unter dem vereinbarten Preis für das festgelegte Kontingent liegen könnten wir die benötigte Menge zum aktuellen Tagespreis beschaffen. Viele Firmen in der Region nutzen bereits die Möglichkeit einen Teil des Dieselpreis und der Dieserverfügbarkeit über das Jahr abzusichern. Die reservierte bzw. verbliebene Menge an Dieselkraftstoff wäre beim Händler vorrätig und kann jederzeit abgerufen werden. Zurzeit liegt der Tagesspreis (24.11.2022) für eine solches reserviertes Kontingent bei 93 Cent. Die Verwaltung sieht es als alternativlos an, dass so schnell wie möglich ca. 40.000 Liter Diesel abrufbereit für die Schifffahrt Langeoog gekauft werden. Dies im Rahmen der Fürsorge der Kommune. Über die Flotte der Schifffahrt kann im Hafen ein Großteil der Bevölkerung mit dem notwendigsten versorgt werden. Eine eventuelle Nachversteuerung des Diesels ist absolut zu vernachlässigen, ebenso wie eine eventuelle Senkung des Dieselpreises.

Die Verwaltung sieht es als sinnvoll an, diesen Entscheid auf Ebene des VA als vertraulich einzustufen, bis das Katastrophenschutzkonzept, welches derzeit intern entwickelt wird, zur Veröffentlichung vorliegt.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt den bevorratenden Kauf von 40.000 Litern Diesel zur Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes.



Heike Horn